

Einladung zum Fachseminar

Regional erzeugtes Weiderindfleisch – Potenziale grünlandbasierter Fütterung für Landwirtschaft und Wertschöpfung

05.08.2026

19:30 bis ca. 21:30 Uhr

im Seminarraum der Landwirtschaftskammer Bremen

Bremer Grünland bietet das Potenzial, auch auf extensiven Standorten durch die Bewirtschaftung mit Rindern und die gezielte Vermarktung von Weiderindfleisch zusätzliche Wertschöpfung zu schaffen. Regionale Herkunft, transparente Erzeugung und tiergerechte Haltung treffen den Nerv der Zeit.

Im Rahmen der Veranstaltung stellen wir das Projekt „**Aufbau einer regionalen Wertschöpfungskette für Weiderindfleisch**“ vor und möchten gemeinsam mit Ihnen und euch über Chancen, Herausforderungen und Perspektiven in der Vermarktung von regionalem Rindfleisch ins Gespräch kommen.

Neben der Projektvorstellung erwartet Sie ein Fachvortrag zu den Potenzialen regional erzeugten Weiderindfleisches und grünlandbasierter Fütterungssysteme. Themen sind unter anderem:

- Zusammenhänge zwischen Grünlandnutzung, Weidehaltung und Fleischqualität
- Tierwohl und Nachhaltigkeit in der Rinderhaltung
- Bedeutung und Leistungen des Dauergrünlands für Biodiversität und Klima
- Chancen regionaler Wertschöpfung und Direktvermarktung

Als Referent konnten wir Prof. Dr. Johannes Isselstein (Universität Göttingen, Abteilung Graslandwissenschaft) gewinnen.

Besonders wichtig ist uns der Austausch mit Ihnen und Euch: Ihre und Eure Erfahrungen, Erwartungen und Anregungen sollen aktiv in die weitere Entwicklung des Projekts einfließen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Während der Veranstaltung stehen belegte Brötchen und Getränke bereit.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und einen spannenden Austausch über die Zukunft regional erzeugten Weiderindfleisches in Bremen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis zum 03.08.2026 an Catalina Drewes

E-Mail: drewes@lwk-bremen.de

Tel.: 0176 42288155

Das Projekt „Aufbau einer regionalen Wertschöpfungskette für Weiderindfleisch“ wird gefördert durch: Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft